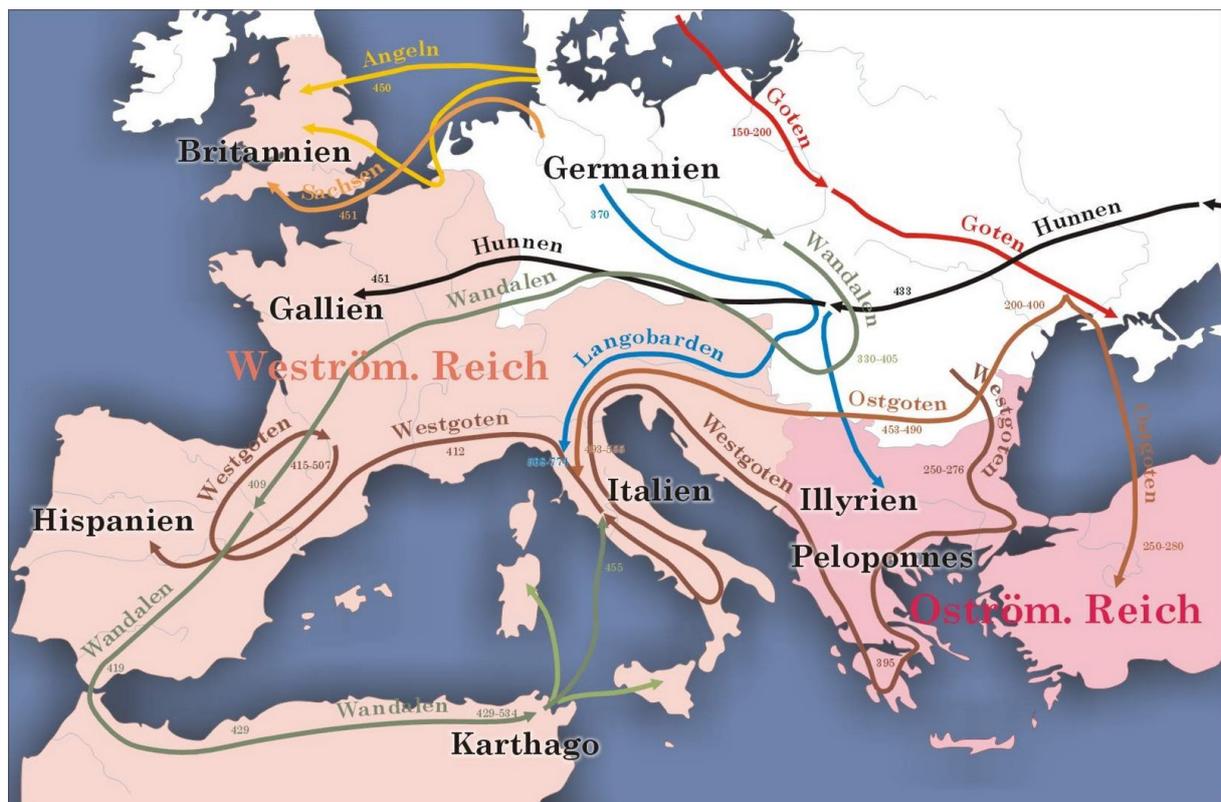


DIE MISSIONIERUNG DER ALEMANNEN UND DIE ERSTEN KLOSTERGRÜNDUNGEN IN UNSERER REGION



Die Völkerwanderung wird allgemein auf das Jahr 375 n.Chr. datiert;
doch sie setzte schon viel früher ein.

Der „Dambruch“ durch die einzelnen Völkerschaften in Mittel-Europa
ging mit dem Zerfall des Römischen Reiches einher – und fand mit der
Erstürmung und Aufgabe des römischen LIMES um das Jahr 260 n.Chr. -
und schließlich mit dem „Hunnen-Sturm“ 375 n.Chr.
der Schlacht auf den katalaunischen Feldern im Jahre 451 n.Chr.
seinen Höhepunkt.



Alle Völker kamen in Bewegung mit der Folge:
Der Untergang des weströmischen Reiches 476 n.Chr.

Mitteleuropa im 5. Jahrhundert n. Chr.



Die in das nunmehr schutzlose Gebiet des ehemaligen römische Reich eingedrungenen Völker beanspruchten ihre Gebiete, neue Grenzen wurden gezogen und vom untergegangenen weströmischen Reich verblieb in Gallien nur noch das kleine Restreich

des gallo-römischen Oberbefehlshabers Syagrius.

Er war der letzte römische Herrscher in Gallien, er unterlag 486/87 den Franken und wurde hingerichtet.

In Zentraleuropa dominierten neben den Ost- und Westgoten und den Burgundern alsbald die Franken und die Alemannen.

Ganz Europa wurde neu aufgeteilt, neue Grenzstreitigkeiten waren die Folge.

Gallien im Jahr 481



Vor allem
➤ die **Franken**
und
➤ die **Alemannen**
machten sich die
Grenzgebiete streitig,
verstärkt durch den
Expansionswillen des
fränkischen Königs
Chlodwig,
der sich zum Christen-
tum bekehren ließ –
und anschließend das
gesamte alemannische
Gebiet **496** nach
seiner siegreichen
Schlacht bei Zülpich
in Besitz nahm.



**Parallel dazu
setzte die Christianisierung ein.
Ein kluger Schachzug Chlodwigs
und der damaligen Kirchenväter.**

Die ersten Missionare bei uns waren:

> **Der Hl. Fridolin von Säcking**
(482 - 538)

Er wirkte am Rhein, im Burgund und
im ehem. Rätien/Glarus.



Bereits Anfang des 6. Jh. gründete er auf der Säckinger Rheininsel das Doppel-Kloster Säcking. Das Damenstift Säcking war als königliches Eigenkloster das älteste Kloster Süddeutschlands und Ausgangsort der Missionierung des heutigen Baden-Württemberg.

> **Der Hl. Gallus** (um 550 - 640),
wirkte als weiterer Missionar und gründete das Kloster St. Gallen.

> Und der **Hl. Pirmin** (um 670–753),
er war der Gründer (724) des Klosters Reichenau.



**Die spätgotische Relieftafel im Säckinger Münster zeigt:
> Fridolin rodet die Insel und leitet den Rhein um. <**